

## Sonderfiguren im Exsultet und im Cantus solemnior

Im Präfationsteil des Exsultet und im Cantus solemnior der Präfationen gibt es Sonderfiguren für Satzanfänge bzw. Anfänge von Satzhälften. Bis auf eine (*gratias agere*) leiten sich alle von der Mittelkadenz im cantus solemnior oder simplex ab. Die Unterschiede sind begründet in verschiedenen Wortrhythmen, im Grad der Auszierung und ggf. in Ausweitung der Kadenz nach oben oder nach unten oder beides: erst nach oben oder erst nach unten. Bei möglichst getreuer deutscher Vertonung muß man also eine dem deutschen Wortrhythmus entsprechende Sonderfigur anwenden oder anpassen.

In der Übersicht bedeuten die Abkürzungen "Cs" = Cantus solemnior und "Ex" = Exsultet (eine Stelle ist aus dem Dialog, eine aus dem Cantus simplex). - Die senkrechten Balken stehen vor Hauptakzenten. - † = Mittelkadenz nach oben erweitert, ‡ = nach unten erweitert, †‡ = zuerst nach oben, dann nach unten erweitert, ‡† = zuerst nach unten, dann nach oben erweitert. - Reihenfolge folgt dem Wort-Rhythmus.

## Grundformen der Mittelkadenz



## Ableitungen der Sonderfiguren von der Mittelkadenz

	1 Dialog	- / -	agamus	= "Schrumpfform" der Mittelkadenz: vgl. mit 2 und 15!
	Cs	' - / -	et ubique	= "Schrumpfform" der Mittelkadenz: vgl. mit 2 und 14!
	2 Ex	/ - /	Haec nox est / (be-)ata nox / circa nos	= bei betonter Endung: ggf. mit Auslassung der 2. Note auf der 1. Akzentsilbe
	C.simpl.	/ - / - -	mentem eleas	= mit Auslassung der 2. Note auf der 1. Akzentsilbe
	3 Ex	/ - /	† Haec nox est	= mit Initiumterz vor nach oben erweiterter Mittelkadenz
	4 Cs	- / - /	† et iustum est / et ideo	
	5 Ex	/ - - / - -	† Agnus occiditur	

Zum Messbuchformat hier abschneiden